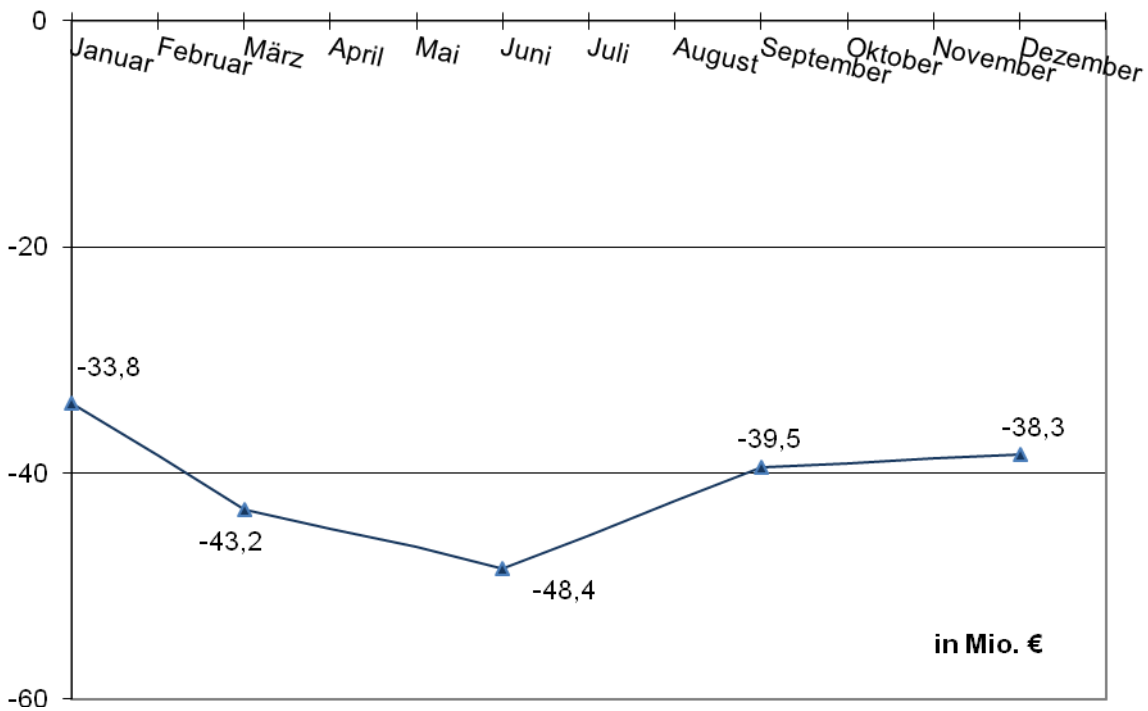


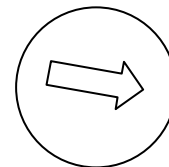
# Jahresergebnisprognose der Stadt Wuppertal

## Bericht zum Stand 31.12.2013

Jahresverlauf 2013 des prognostizierten Fehlbetrages



**Tendenz gegenüber dem Haushaltsplan:**



<b>Prognostizierter Fehlbetrag laut Haushaltsplan: (einschließlich der 2. Fortschreibung HSP)</b>	<b>-33,8 Mio. €</b>	} <b>-4,5 Mio. €</b>
<b>Progn. Fehlbetrag des Berichtes zum 31.12.2013:</b>	<b>-38,3 Mio. €</b>	

## Die Veränderung im Vergleich zum letzten Bericht wurde im Wesentlichen ausgelöst durch

- Verschlechterung bei der Gewerbesteuer in Höhe von rd. 2,5 Mio. €.
- Weitere Verbesserung bei den Zinsaufwendungen für Kassenkredite in Höhe von rd. 2,0 Mio. €.
- Weitere Verbesserung beim Gemeindeanteil Einkommensteuer in Höhe von rd. 1,0 Mio. €.
- Geringere Verschlechterung als bislang prognostiziert im Bereich Zuwanderung und Integration in Höhe von rd. 3,2 Mio. €.
- Im Rahmen von Jahresabschlussbuchungen sind (saldiert) Verschlechterungen in Höhe von rd. 1,3 Mio. € zu erwarten. Hierzu zählen u. a. Verbuchungen von Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungsbuchungen etc.

### Wesentliche Positionen

Pensionsrückstellungen:	-5,3
Rückstellungszuführung im Sozialbereich:	-2,9
Rückstellungsauflösung im Gebührenbereich:	+1,4
Abgrenzungsbuchungen im Sozialbereich:	+5,5

## **Die Veränderung im Vergleich zum Haushaltsansatz (gem. beschlossenem Haushaltsplan v. 07.05.2012, unter Berücksichtigung der 2. Fortschreibung HSP) wurde im Wesentlichen ausgelöst durch**

- Entgegen der ursprünglichen Zusage im Rahmen des Stärkungspaktes Stadtfinanzen werden vom Land NRW statt der einkalkulierten 70,9 Mio. € nur 60,0 Mio. € geleistet (Verschlechterung in Höhe von rd. 10,9 Mio. €).
- Verbesserung durch die Verteilung der Wohngeldersparnis des Landes NRW in Höhe von rd. 2,7 Mio. € bei einem Ansatz von 4,0 Mio. € auf 6,7 Mio. €.
- Verschlechterung bei der Gewerbesteuer in Höhe von rd. 2,5 Mio. € bei einem Ansatz von 195,3 Mio. € auf 192,8 Mio. €.
- Verbesserungen beim Gemeindeanteil Einkommensteuer von rd. 5,0 Mio. € bei einem Ansatz von 124,5 Mio. € auf 129,5 Mio. €.
- Verschlechterung beim Gemeindeanteil Umsatzsteuer von rd. 1,5 Mio. € bei einem Ansatz von 22,1 Mio. € auf 20,6 Mio. €.
- Leichte Verschlechterungen im Bereich Zuwanderung und Integration in Höhe von rd. 0,3 Mio. € bei einem Ergebnis laut Haushaltsplan von -10,4 Mio. € (ohne Personalaufwendungen) auf -10,7 Mio. €.
- Verschlechterungen in Höhe von rd. 4,4 Mio. € im Bereich Soziales (vorwiegend Kosten der Unterkunft) bei einem Ergebnis laut Haushaltsplan von -146,7 Mio. € (ohne Personalaufwendungen) auf -151,1 Mio. €. In den Bereichen Hilfe zur Pflege und Grundsicherung wird mit Mehraufwendungen von rd. 1,7 Mio. € gerechnet, welche jedoch innerhalb des Ressorts durch Minderaufwendungen / Mehrerträge gedeckt werden.

- Im Rahmen der Hilfen zur Erziehung wird mit einer Verschlechterung in Höhe von rd. 2,0 Mio. € bei einem Ergebnis laut Haushaltsplan von -58,4 Mio. € (ohne Personalaufwendungen) auf -60,4 Mio. € gerechnet.
- Verbesserungen bei den Aufwendungen für die Landschaftsumlage in Höhe von rd. 1,5 Mio. € bei einem Ansatz von 91,5 Mio. € auf 90,0 Mio. €.
- Verbesserungen bei den Zinsaufwendungen für Kassenkredite in Höhe von rd. 8,0 Mio. € bei einem Ansatz von 35,0 Mio. € auf 27,0 Mio. €.
- Verschlechterungen bei den Schlüsselzuweisungen vom Land in Höhe von rd. 1,2 Mio. € bei einem Ansatz von 208,0 Mio. € auf 206,8 Mio. €.
- Verbesserung bei der Position Rettungsdienstgebühren der Feuerwehr von rd. 3,0 Mio. € bei einem Ansatz von 14,5 Mio. € auf 17,5 Mio. €. Diese Verbesserung resultiert vollständig aus Sollstellungen für Geschäftsvorfälle aus dem Jahr 2012.
- Verschlechterungen in Höhe von rd. 1,3 Mio. € sind (saldiert) im Rahmen von Jahresabschlussbuchungen zu erwarten.  
Hierzu zählen u. a. Verbuchungen von Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungsbuchungen etc.

Wesentliche Positionen

Pensionsrückstellungen:	-5,3
Rückstellungszuführung im Sozialbereich:	-2,9
Rückstellungsauflösung im Gebührenbereich:	+1,4
Abgrenzungsbuchungen im Sozialbereich:	+5,5